

Heute  
SNRI

# Morgen multimodal

Lassen Sie uns gemeinsam weiter denken bei Depression -  
In Kürze mehr ...



ISSN 1869-6597

3344

Papier aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff

Gebühr bezahlt

# neuro aktuell

MED 2014 i v w

## Informationsdienst für Neurologen und Psychiater

### Inhalt

#### Editorial

Neuroplastizität – was hat  
Stephen Hawking mit dem  
Locked-in-Syndrom zu tun? 3

#### Kommentare

Zahl älterer Arbeitnehmer steigt 7

Qualitätswettbewerb als  
Nullsummenspiel 7

Querschnittslähmungen –  
Implantation von OEC-Zellen zu  
optimistisch beurteilt 8

#### Neuro-Praxis

Zuweisung gegen Entgelt –  
Grenzbereich zwischen  
Kooperation und Korruption 10

#### Gesellschaft

Der Weg zum Radikalismus –  
unter welchen Bedingungen  
werden aus Mitbürgern waffen-  
starrende Monster? 12

#### Multiple Sklerose

Multiple Sklerose und Schwanger-  
schaft 14

#### Neurologie

Sonographie bei CIPD und  
Motoneuronen-Erkrankungen 18

#### Kopfschmerz

Migräne und Frauen 21

#### Pharmakokinetik

Von der Galenik zur Wirkung – die  
Bedeutung der Pharmakokinetik 23

#### ADHS

Eine häufige Herausforderung im  
Praxisalltag: ADHS und komorbide  
Sucht 28

#### Sucht

Crystal-abhängige Kinder und  
Jugendliche 31

#### News

35

#### Neuro-Forschung

Lysetherapie – Behandlungsbeginn  
innerhalb von 90 Minuten führt zu  
den besten Ergebnissen 43

Neue Erkenntnisse mittels MRT-  
Volumetrie und fMRI: „Sexsucht“  
im Hirnscanner 44

#### Zuletzt

Spinnen am Morgen –  
Höherer Cortisolspiegel  
unterstützt Phobie-Therapie 47

#### Impressum

47

## Welcher Patient entwickelt chronischen Schmerz?

Ruth Ruscheweyh, München

Es ist eine der großen offenen Fragen der Schmerzforschung, warum unter denselben äußeren Bedingungen manche Menschen einen chronischen Schmerz entwickeln und andere nicht. So entwickelt beispielsweise nach größeren operativen Eingriffen wie der Mammachirurgie oder der Thoraxchirurgie ein Teil der Patienten chronische postoperative Schmerzen, während dies bei anderen nicht passiert. Eine ähnliche Situation besteht bei akuten Rückenschmerzen, die in den meisten Fällen ein benignes selbstlimitierendes Krankheitsbild, in anderen Fällen aber der Beginn einer chronischen Schmerz-erkrankung sind. Im vorliegenden Artikel soll neben anderen Faktoren vor allem die Bedeutung von Schmerzempfindlichkeit und endogener Schmerzhemmung in der Vorhersage chronischer Schmerzen beleuchtet werden.

Fortsetzung auf Seite 3



Antidepressiva

### Wirksamkeit und Verträglichkeit: Geht das zusammen?

MEHR AUF SEITE 24

## Migräne und Frauen

von PD Dr. med. Dagny Holle

Seite 21 bis 23